PRESSEMITTEILUNG

DCM-Indienfonds nutzt niedriges Preisniveau am Immobilienmarkt zum Einstieg

München, 10.11.2009. Mit Investitionen bewusst ausgesetzt hat die Münchner DCM AG mit ihren Partnern bei der DCM GmbH & Co. Indien 1 KG, denn bereits kurz nach Auflage der Beteiligung war auch der indische Immobilienmarkt von den Folgen der internationalen Wirtschaftskrise betroffen und nahm somit Preiskorrekturen bei Immobilien vor. Da die indische Wirtschaft aber auch in den „Krisenmonaten“ kontinuierlich weiter wachsen konnte, feiert das prosperierende Land längst wieder die Rückkehr zum steilen Wachstumskurs der vergangenen Jahre.

So erwartet der IWF für Indien ein Wachstum von 5,4 (2009) bzw. 6,4 Prozent (2010) – eine konservative Schätzung, die in 2009 schon durch das tatsächliche Wachstum übertroffen wird. Zielgenauer liegt wohl der indische Außenminister, der für das kommende Jahr einen Zuwachs von 8 Prozent sieht. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Immobilienmarkt wider, der sich durch eine deutlich erhöhte Nachfrage bei entsprechend korrigiertem Preisniveau auszeichnet. Beispielsweise gab der Finanzdienstleister J. P. Morgan für den Zeitraum Juli/August 2009 ein Grundstückstransaktionsvolumen von einer Milliarde US-Dollar bekannt; auch das Beratungsunternehmen Ernst & Young sieht jetzt wieder „viel versprechende Investitionsmöglichkeiten“. Dabei fragt in Indiens Metropolen insbesondere die stark anwachsende Mittelschicht nach bezahlbaren, modernen Wohnungen nach und sorgt in einigen Städten schon wieder für Preissteigerungen. Für Anleger also ein sehr guter Investitionszeitpunkt, um von steigenden Wertentwicklungen zu profitieren.

„Für uns ist damit jetzt der ideale Zeitpunkt für Investitionen in Indien gegeben, zumal wir mit unserem Partner Saffron Zugang zu besonders attraktiven Projekten haben“, erklärt Claus Hermuth als Vorstandsvorsitzender der DCM AG. Wie beispielsweise beim Projekt „Aparna Sarovar Hyderabad“ in der mit vier Millionen Einwohnern sechstgrößten Stadt Indiens, das Saffron von einer international tätigen Investmentbank zu sehr günstigen Konditionen erwerben konnte. In zwei Bauabschnitten entstehen 2.000 Wohnungen und 150 Villen, die zu einem nicht unerheblichen Teil bereits verkauft sind. Der entscheidende Vorteil der Wohnungen und Häuser, die in unmittelbarer Nähe zur Universität und zu zahlreichen Großunternehmen liegen, ist ihr günstiger Preis. So müssen die Käufer für die gefragten und hochwertigen Wohnungen in erster Lage

das 3,2- bis 3,5fache ihres jährlichen Familieneinkommens aufbringen. Zum Vergleich: In Deutschland käme selbst in „normalen“ Lagen mindestens ein Jahreseinkommen obenauf.

Daher sieht die DCM AG gerade jetzt für ihre Investoren die große Chance, die laut Prospekt angestrebte Zielrendite auf Projektebene von 20 Prozent jährlich erwirtschaften zu können. Der Fonds DCM Indien 1 investiert dazu mittelbar über den Zielfonds des Partners Saffron in die genannte und weitere Projektentwicklungen. Anlegern eröffnet sich damit die Möglichkeit, gemeinsam mit institutionellen Investoren am Wachstumsmarkt Indien beteiligt zu sein. Da der Saffron-Fonds über eine Kapitalstärke von über 100 Mio. Dollar verfügt, ist es ihm möglich, mit seiner ganzen Finanzstärke in die jeweiligen Projektverhandlungen einzutreten.

Die Münchner DCM Deutsche Capital Management AG zählt zu den führenden unabhängigen Emissionshäusern am deutschen Kapitalanlagemarkt. Das Investitionsvolumen beträgt seit Firmengründung mehr als 4 Milliarden Euro.
Weitere Informationen unter: www.dcm-ag.de

3.283 Zeichen. Druckfreigabe erteilt. Belegexemplar erbeten.

Presseanfragen bitte unter:
Michael Oehme FinanzMarketingBeratung
Tel. 06 11/1 74 59 70 Mail: info@finanzmarketingberatung.de